

+++++

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum: Newsletter
Ausgabe 13/22.6.2009

+++++

Liebe Freundinnen und Freunde des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums!

In unserem Newsletter informieren wir Sie über unsere aktuellen Projekte, so über eine Tagung zu Kunst und Krieg im Rahmen der neuen Veranstaltungsserie „Totalitarismus - Fundamentalismus - Kapitalismus. Kunst im globalen Kontext“ im November 2009 und Jänner 2010 und über die Erarbeitung eines Gender-Archivs.

Auch über ein neues Buch in unserer Publikationsreihe berichten wir: Bärbel Lückes Essays zu Elfriede Jelineks Internetroman „Neid“ werden im Herbst 2009 unter dem Titel „www.todsuede.com“ erscheinen.

Weiters geben wir Ihnen Hinweise zu neuen Texten Elfriede Jelineks, zu Veranstaltungen und Aufführungen und zu neuen Veröffentlichungen über die Autorin.

Das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum hat den gesamten Sommer durchgehend geöffnet, und wir freuen uns auch in dieser Zeit über Ihre Anfragen und Anregungen.

Mit herzlichen Grüßen

Pia Janke, Peter Clar, Stefanie Kaplan, Christoph Kepplinger, Teresa Kovacs, Christian Schenkermayr

So erreichen Sie uns:

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum
Institut für Germanistik | Universität Wien
Dr. Karl Lueger-Ring 1
1010 Wien | Austria
Tel: +43 6641217525, +43 1 4277-42164
Fax: +43 1 4277-42150

eMail: jelinek.germanistik@univie.ac.at

Website: <http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/>

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9-17 Uhr

+++++

Wir laden Sie herzlich zum Weiterlesen ein.

INHALT:

1. Aktuelle Projekte des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums
2. Neue Publikationen unserer Reihe
3. Neue Texte von Elfriede Jelinek und Interviews
4. Veranstaltungen und Aufführungen
5. Neue Veröffentlichungen zu Elfriede Jelinek
6. Förderer des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums werden

+++++

1. AKTUELLE PROJEKTE DES ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUMS

* „Totalitarismus - Fundamentalismus - Kapitalismus. Kunst im globalen Kontext“

Das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum organisiert am 17. und 19.11.2009 sowie am 19. und 20.1.2010 die ersten Veranstaltungen der neuen Reihe „Totalitarismus -Fundamentalismus - Kapitalismus. Kunst im globalen Kontext“. Ausgehend von Elfriede Jelineks Werk beschäftigt sich diese Reihe, bei der wir mit der Kunsthalle Wien, dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien und dem ORF-RadioCafé kooperieren, mit der Sicht von KünstlerInnen auf heutige globale Probleme.

Erster thematischer Schwerpunkt der Reihe ist das Spannungsfeld von Krieg und Kunst. Ausgangspunkt sind Jelineks Theatertexte „Bambiland“ und „Babel“, die sich mit dem Irakkrieg und seinen Hintergründen, vor allem mit der Rolle der Medien, befassen. Anliegen ist es, die Möglichkeiten der künstlerischen Verarbeitung von Krieg und die Wirksamkeit von Kunst zu untersuchen. KünstlerInnen, LiteraturwissenschaftlerInnen, MedienwissenschaftlerInnen und PolitikwissenschaftlerInnen aus dem In- und Ausland sollen diese Themen sowohl interdisziplinär als auch in einem globalen Kontext diskutieren. Die Ergebnisse der Tagungen werden im neuen, ab 2010 erscheinenden Jahrbuch des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums veröffentlicht.

* Gender-Archiv

Das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum erarbeitet auf Basis des bereits existierenden Archivs eine Multimedia-Datenbank, durch die alle feministischen und genderspezifischen Bezüge und Zusammenarbeiten Jelineks dokumentiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen.

Alle feministischen und genderspezifischen Texte Jelineks sowie alle relevanten Materialien wie Interviews, Filme, Ton-Kassetten, Audio- und Videobänder, CDs, DVDs und Fotos werden gesammelt und erfasst. Weiters werden alle Formen der Rezeption wie Kritiken, Aufsätze, Radio- und Fernsehberichte zusammengetragen, aufgeschlüsselt und digitalisiert. Darüber hinaus werden die frauenspezifischen literarischen Kontexte Jelineks dokumentiert. Ein Teil dieses Gender-Archivs ist - im Rahmen des Gesamtbestandskatalogs des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums - bereits nutzbar und kann ab sofort über die Homepage des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums oder über folgenden Link erreicht werden:

<http://unidam.univie.ac.at/module/extlinks.php/workfolder/2317>

+++++

2. NEUE PUBLIKATIONEN UNSERER REIHE

* Bärbel Lücke: www.todsuende.com

Das Buch „www.todsuende.com. Lesarten zu Elfriede Jelineks „Neid““ von Bärbel Lücke erscheint als 5. Band der Publikationsreihe des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums „Diskurse.Kontexte.Impulse“ im Praesens Verlag. Es enthält fünf größere Essays zu „Neid“ und ist damit die erste umfassende Publikation zu Elfriede Jelineks Internetroman.

Voraussichtlicher Erscheinungstermin: September 2009.

Nähere Informationen: www.todsuende.com

* Dokumentationen der Veranstaltungen des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums

An den Dokumentationen des Symposiums „RITUAL.MACHT.BLASPHEMIE. Kunst und Katholizismus in Österreich seit 1945“ (Jänner 2009) und der Reihe „Die endlose

Unschuldigkeit. Elfriede Jelineks „Rechnitz (Der Würgeengel)“ (April - Mai 2009) wird zurzeit intensiv gearbeitet. Die beiden Buchpublikationen werden alle Vorträge und Diskussionen der Veranstaltungen enthalten, weiters auch CDs mit Audio-Beiträgen.

+++++

3. NEUE TEXTE VON ELFRIEDE JELINEK UND INTERVIEWS

* Ende Mai 2009 sind die neuen Theatertexte von Elfriede Jelinek „Rechnitz (Der Würgeengel)“ und „Die Kontrakte des Kaufmanns“ zusammen mit „Über Tiere“ in Buchform im Rowohlt Verlag erschienen.

* Allzu schneller Rücklauf. In: manuskripte 183 (2009), S. 5-7.
Essay aus Anlass des Todes von Gert Jonke.

* Die brennende Hosenhaut. In: <http://a-e-m-gmbh.com/wessely/fpakista.htm>, datiert mit 31.5.2009 (= Elfriede Jelineks Homepage, Rubriken: Aktuelles, zu Österreich).
Essay über einen 29-jährigen Pakistani, der sich am Welser Hauptbahnhof angezündet hat.

* Lux, Joachim: „Geld oder Leben! Das Schreckliche ist immer des Komischen Anfang.“ In: Programmheft des Schauspiel Köln zu Elfriede Jelineks „Die Kontrakte des Kaufmanns“, 2009.

E-Mail-Wechsel mit Elfriede Jelinek über „Die Kontrakte des Kaufmanns“.

* Als Hörspiel-CD erhältlich: „Über Tiere“

In Kooperation zwischen dem Wiener Burgtheater und dem ORF wurde die Hörspielproduktion „Über Tiere“ am 21.4.2009 erstmals gesendet. Das Hörspiel beruht auf der Uraufführung in der Regie von Ruedi Häusermann. Im Mai 2009 ist die CD-Edition des Hörspiels im Christoph Merian Verlag erschienen.

Bestellmöglichkeit und Hörproben unter:

http://www.merianverlag.ch/hoerbuecher/hoerspiel_heute.cfm

+++++

4. VERANSTALTUNGEN UND AUFFÜHRUNGEN

* Mülheimer Dramatikerpreis für Elfriede Jelinek

Am 14.6.2009 fand in der Stadthalle Mülheim eine Feierstunde für Elfriede Jelinek statt, die für ihren Theatertext „Rechnitz (Der Würgeengel)“ den Mülheimer Dramatikerpreis 2009 erhielt. Die Dankesrede der Autorin, die selbst nicht anwesend war, wurde per Video eingespielt.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Weitere Informationen: http://www.stuecke.de/info_aktuelles2.phtml?id=23

Jelineks Dankesrede sowie den Text, den sie anlässlich der Preisverleihung für die Schauspielerinnen Hildegard Schmahl und Katja Bürkle schrieb, finden Sie hier:

http://www.stuecke.de/programm_preise.phtml

* „Antigone / Elektra“

Am 17.6.2009 fand an der Berliner Volksbühne die Premiere von Werner Schroeters Projekt „Antigone / Elektra // Hölderlin / Hofmannsthal // Alles ist tot - Formen der Einsamkeit“ statt, für das Elfriede Jelinek den Text „Nichts hinter dem Berg“ verfasste.

Weitere Informationen:

http://www.volksbuehne-berlin.de/praxis/antigone_elektra/?id_datum=1720

Jelineks Text:

<http://a-e-m-gmbh.com/wessely/fwerner.htm>

* „Macht nichts“

Am 20.6.2009 fand die Premiere von Jelineks Trilogie am Staatstheater Kassel statt, es inszenierte Marcus Lobbes.

Weitere Informationen:

http://www.staatstheater-kassel.de/stueck_detail.asp?nr=1136

* „Die Sprache geht. Ich bleibe weg.“

Sprachexperimente, Sprachstudien mit Texten und Textfragmenten von Elfriede Jelinek, zu dem Thema der Verselbstständigung von Sprache bei Jelinek. Mit dem Kinderchor Cantus Juvenum, Musikstudenten der Hochschule für Musik Karlsruhe und einem Ensemble aus Bauchrednern.

Kinderspiel trifft auf Sprachspiel, Musiker sprechen mit und durch ihre Instrumente und ein scheinbar regloses Bauchrednerensemble produziert Sprache - eine Auseinandersetzung mit Musikalität, Herkunft und Automatismus von Sprache.

Von Dieter Nicka

24. und 25.6.2009, jeweils 19 Uhr im großen Studio der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe beim ZKM.

* „Ein Sportstück“ in Italien

„Sport. Una pièce.“ primo studio, secondo studio

Vom 22. bis 23.6.2009 findet eine Wiederaufnahme von Roberta Corteses Bearbeitung von Elfriede Jelineks „Ein Sportstück“ in der Regie von Lorenzo Fontana im Rahmen des Festival delle Colline Torinesi in der Cavallerizza Reale Torino in einer Koproduktion von Associazione 15febbraio und Centro R.A.T. statt.

Weitere Informationen:

<http://www.15febbraio.com/>, <http://www.festivaldellecolline.it/edizione>

Am 23.7.2009 folgt im Rahmen des Festival Teatro a Corte in Castello di Rivoli die Premiere des zweiten Teils in einer Koproduktion von Associazione 15febbraio, Centro R.A.T., Festival delle Colline Torinesi, Fondazione TPE und Teatro Piemonte Europa.

Weitere Informationen: <http://www.teatroacorte.it/>

* Wiederaufnahme „Mea Culpa“

Am 26.6.2009 wird Christoph Schlingensiefels ReadyMadeOper „Mea Culpa“, für die Elfriede Jelinek den Text „Tod-krank.Doc“ schrieb, am Wiener Burgtheater wiederaufgenommen.

Weitere Informationen:

http://www.burgtheater.at/Content.Node2/home/spielplan/spielplan_werkbeschreibung.php?eventid=949245

+++++

5. NEUE VERÖFFENTLICHUNGEN ZU ELFRIEDE JELINEK

Glac, Malgorzata: Kollektives Schweigen öffentlicher Skandal: NS-Vergangenheit in „Präsident Abendwind“ von Elfriede Jelinek und „Heldenplatz“ von Thomas Bernhard. Marburg: Tectum 2009.

Nagy-György, Katalin: Elfriede Jelinek: Die Klavierspielerin. Ein Annäherungsversuch. Saarbrücken: VDM Verlag 2009.

Rosellini, Jay Julian: Haider, Jelinek, and the Austrian Culture Wars. Scotts Valley, California: CreateSpace.com 2009.

Stauß, Barbara: Schauriges Lachen: Komische Schreibweisen bei Christa Reinig, Irmtraud Morgner und Elfriede Jelinek. Sulzbach/Ts: Helmer 2009.

+++++

6. FÖRDERER DES ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUMS WERDEN

Wenn Sie die Aktivitäten des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums unterstützen und dadurch seine Unternehmungen weiterhin ermöglichen wollen, können Sie ab einem Betrag von Euro 50,- pro Jahr „Förderer“ des Forschungszentrums werden. Wir bieten Ihnen dafür die Nennung Ihrer Förderschaft auf unserer Homepage und Vorteile wie Ermäßigungen bei Publikationen und Bevorzugung bei Veranstaltungen.

Kontaktaufnahme unter jelinek.germanistik@univie.ac.at oder unter der Tel. +43 6641217525.

Sie können das Forschungszentrum auch jederzeit mit einer Spende unterstützen, und zwar auf das Kto. Nr. 50550 469 301 bei der Bank Austria (BLZ 12000), BIC: BKAUATWW, IBAN: AT27 1200 0505 5046 9301.

+++++

IMPRESSUM

Herausgeber:

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum
Institut für Germanistik | Universität Wien
Dr. Karl Lueger-Ring 1
1010 Wien | Austria
Tel: +43 6641217525, +43 1 4277-42164
Fax: +43 1 4277-42150
eMail: jelinek.germanistik@univie.ac.at
Website: <http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/>

Redaktion:

Pia Janke (verantwortl.), Peter Clar, Stefanie Kaplan, Christoph Kepplinger. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Verwertung, vorbehalten.

Die Ausgaben des Newsletters werden unter <http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/aktuelles/newsletter/> dokumentiert.

Wenn Sie kein weiteres Interesse an unserem Newsletter haben, senden Sie bitte diese Mail mit einem ABBESTELLEN im Betreff zurück; sollten Sie nicht antworten, dürfen wir dies als Bestätigung werten, dass Sie weiterhin an unseren Informationen interessiert sind.